

FUSSBALL

Chassot mit Bauchmuskelerzerrung

Frédéric Chassot (31), der Publikumsliebbling im FC Zürich, fällt am Sonntag im wichtigen Meisterschaftsspiel gegen Basel möglicherweise aus. Der Flügel, der zur Zeit im Wallis Militärdienst leistet, erlitt am Sonntag im Match gegen Xamax in Neuenburg eine Bauchmuskelerzerrung und muss einige Tage mit dem Training aussetzen.

Lausanne-Partie am Samstag

Das NLA-Meisterschaftsspiel der 21. Runde zwischen Lausanne und Neuchâtel Xamax findet wegen des UEFA-Cup-Einsatzes der Waadtländer am 7. Dezember bereits am Samstag, 2. Dezember (17.30 Uhr) statt. Die übrigen fünf Partien werden am Sonntag um 16.15 Uhr angepfiffen. Die Begegnung Zürich - Basel wird direkt auf SAT.1 übertragen.

Fussball-News

● Christophe Dugarry von Girondins Bordeaux musste sich einer Leistenoperation unterziehen und fällt mindestens drei Wochen aus. Damit kann der französische Welt- und Europameister im Rückspiel der dritten Uefa-Cup-Runde in Bremen gegen Werder am 7. Dezember nicht mitwirken.

● Der norwegische Internationale Jan Derek Sörensen wechselt von Rosenborg Trondheim zu Borussia Dortmund. Der 28-jährige Stürmer kommt am 1. Januar ablösefrei zu den Westfalen, mit denen er einen Vertrag bis zum 30. Juni 2004 unterschreiben wird.

● Arsenal London muss rund 80 000 Franken Busse an den englischen Fussball-Verband (FA) bezahlen. Im hart umkämpften Premier-League-Spiel gegen Leeds United am Sonntag (0:1) wurden sieben Spieler verwundet. Laut FA-Regeln setzt eine Busse ab, wenn in einem Spiel mehr als fünf Akteure einer Mannschaft verwundet werden.

● Nicht nur beim Spiel Reggina - Brescia, das in der 84. Minute beim Stande von 0:3 abgebrochen wurde, sondern auch bei Juventus Turin - Verona (2:1) gab es am Sonntagabend Zuschauer-Tumulte. Die Turnier-Polizei verhaftete sechs Hooligans.

Vernier und Bui in Ungnade gefallen

Die Defensivspieler Alain Vernier (32) und Doc Bui (28) des NLB-Klubs SR Delémont sind von Trainer Heinz Hermann aus disziplinarischen Gründen vom Training mit der 1. Mannschaft ausgeschlossen worden. «Beide waren schon lange negativ aufgefallen und sowohl für mich als auch für die Mannschaft nicht mehr tragbar», erklärte Hermann, wollte aber nicht auf Einzelheiten eingehen. Delémont beendete die Qualifikation lediglich auf dem 6. Platz und spielt im Frühjahr gegen die Relegation in die 1. Liga.

Hatrick für Real Madrid?

Fussball: Die Spanier treffen heute im Weltcup-Final in Tokio auf die Boca Juniors

Champions-League-Sieger Real Madrid strebt heute Dienstag in Tokio ab 11.00 Uhr MEZ den dritten Weltcup-Sieg nach 1960 und 1998 an. Gegner der Spanier ist der Copa-Libertadores-Gewinner Boca Juniors aus Buenos Aires, der Stammverein von Argentinien einstigem Superstar Diego Maradona.

Real will die beachtliche Serie der europäischen Vertreter im Weltcup-Final fortsetzen. Seit 1994, als Velez Sarsfield die AC Milan mit 2:0 besiegte, haben mit Ajax Amsterdam, Juventus Turin, Borussia Dortmund, Real Madrid und Manchester United durchwegs die europäischen Champions gewonnen. In der Gesamtwertung liegen die Südamerikaner allerdings immer noch mit 20:18 vorne.

Real Madrids Präsident Florentino Perez hebt die Bedeutung des Titels vor allem wegen der grossen Anhängerschaft der «Königlichen» hervor: «Laut Schätzungen gibt es weltweit 80 Millionen Real-Fans. Für sie alle wollen wir den Weltcup zum dritten Mal gewinnen.» Vor zwei Jahren besiegten die Spanier Vasco da Gama (Br) dank eines genialen Tors von Raul 2:1. Den ersten Titel hatte sich Real vor 40 Jahren in der ersten Auflage des Weltcups gegen Penarol Montevideo (Uru) gesichert; damals wurde der Final noch mit Hin- und Rückspiel ausgetragen (0:0 und 5:1). Alfredo di Stefano, einer der früheren Real-Stars, wird den Spaniern vor Ort die Daumen drücken, obwohl er nur 40 Meter vom Boca-Stadion in Buenos Aires entfernt geboren wurde.



Real will sich zum dritten Mal die Weltcup-Trophäe holen.

Ende der schlechten Serie der Südamerikaner?

Die Boca Juniors sind Argentinien populärster Klub. Den Weltcup holte er 1977 im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach. Den Grossteil der Neunzigjahre verbrachte der Traditionsklub und 15-fache argentinische Meister im Tabellen-Mittelfeld, bis der Geschäftsmann Mauricio Macri zu investieren begann. 1998/1999 gewann Boca beide Teile der Meisterschaft, die «Apertura

und die «Clausura». In dieser Saison steigerte sich die Elf von Carlos Bianchi, der mit Velez 1994 den Weltcup gewann, noch und besiegte im Final der Copa Libertadores Palmeiras (Br) im Elfmeterschiessen.

Spielmacher Riquelme und Torjäger Palermo, der sich zu einem Transfer nach Europa schiessen will, sind neben dem Trainer die Trümpfe der Argentinier. Hoffentlich ist der Spitzname von Carlos Bianchi, einst fünf Mal Torschützenkö-

nig in Frankreich, kein schlechtes Omen für die Junioren. Bianchi ist in seiner Heimat allgemein als «El Virrey» (der Vizekönig) bekannt.

Das Interesse am Weltcup-Final lässt den Schwarzmarkt blühen. Im offiziellen Verkauf sind die 75 000 Billets längst

vergriffen. Händler verlangen jetzt für Tickets bis zu 2000 Franken. Auch Diego Maradona wollte sich die Partie nicht entgehen lassen, aber Japan verweigerte dem ehemaligen argentinischen Captain wegen seiner «Drogenaffäre» die Einreise.

Ergebnisse der bisherigen Weltcup-Finals

1960: REAL MADRID - Penarol Montevideo (Uru)	0:0, 5:1
1961: PENAROL - Benfica (Por)	0:1, 5:0, 2:1
1962: SANTOS (Br) - Benfica	3:2, 5:2
1963: SANTOS - AC Milan	2:4, 4:2, 1:0
1964: INTER MAILAND - Independiente Buenos Aires	0:1, 2:0, 1:0
1965: INTER MAILAND - Independiente	3:0, 0:0
1966: PENAROL - Real Madrid	2:0, 2:0
1967: RACING CLUB (Arg) - Celtic Glasgow	0:1, 2:1, 1:0
1968: ESTUDIANTES BUENOS AIRES (Arg) - ManU	1:0, 1:1
1969: AC MILAN - Estudiantes	3:0, 1:2
1970: FEYENOORD ROTTERDAM - Estudiantes	2:2, 1:0
1971: NACIONAL MONTEVIDEO - Panathinaikos Athen	1:1, 2:1
1972: AJAX AMSTERDAM - Independiente	1:1, 3:0
1973: INDEPENDIENTE - Juventus Turin	1:0
1974: ATLETICO MADRID - Independiente	0:1, 2:0
1975:	nicht ausgetragen
1976: BAYERN MÜNCHEN - Cruzeiro Belo Horizonte (Br)	2:0, 0:0
1977: BOCA JUNIORS (Arg) - Borussia Mönchengladbach	2:2, 3:0
1978:	nicht ausgetragen
1979: OLIMPIA ASUNCION (Par) - Malmö FF	1:0, 2:1
1980: NACIONAL MONTEVIDEO - Nottingham Forest	1:0
1981: FLAMENGO RIO DE JANEIRO (Br) - Liverpool	3:0
1982: PENAROL MONTEVIDEO - Aston Villa	2:0
1983: GREMIO PORTO ALEGRE (Br) - Hamburger SV	2:1 n.V.
1984: INDEPENDIENTE - Liverpool	1:0
1985: JUVENTUS TURIN - Argentinos Juniors	2:2 (4:2 n.P.)
1986: RIVER PLATE BUENOS AIRES (Arg) - Steaua Bukarest	1:0
1987: FC PORTO - Penarol (Uru)	2:1 n.V.
1988: NACIONAL MONTEVIDEO - PSV Eindhoven	1:1 (7:6 n.P.)
1989: AC MILAN - Atletico Nacional (Kol)	1:0 n.V.
1990: AC MILAN - Olimpia Asuncion	3:0
1991: ROTER STERN BELGRAD - Colo Colo (Chl)	3:0
1992: FC SAO PAULO (Br) - FC Barcelona	2:1
1993: FC SAO PAULO - AC Milan	3:2
1994: VELEZ SARSFIELD (Arg) - AC Milan	2:0
1995: AJAX AMSTERDAM - Gremio Porto Alegre	0:0 n.V. (4:3 n.P.)
1996: JUVENTUS TURIN - River Plate	1:0
1997: BORUSSIA DORTMUND - Cruzeiro Belo Horizonte (Br)	2:0
1998: REAL MADRID - Vasco da Gama (Br)	2:1
1999: MANCHESTER UNITED - Palmeiras Sao Paulo (Br)	1:0

Bilanz: Südamerika - Europa 20:18 Siege

Viele Tore und schöner Hallenfussball

VP Bank-Hallenfussballturnier des USV Eschen-Mauren

FC Bonaduz, USV Ea und FC Hard bei den E-Junioren, FC Staad, FC Landquart, SC Austria-Lustenau und USV Da heissen die Siegerteams bei der 7. Durchführung des internationalen Hallenturniers.

Dem Motto des Turniers «Spielen statt siegen» getreu stand nicht die Rangliste im Vordergrund, sondern alle Teilnehmer und das gesamte Umfeld soll-

ten sich als Sieger fühlen können.

Sieger waren sicherlich die Hauptakteure, die über 400 Kinder in 42 Mannschaften. Sie zeigten tollen Einsatz, Fairness und geizten nicht mit Toren: Über 230 Tore oder ein Tor alle vier Minuten fielen in den Partien. Mancher «fernseh-gerechte» Torjubel und hin und da ein Gesicht der Enttäuschung konnte gesehen werden.



Alle Jung-Kicker waren mit voller Begeisterung dabei.



Die siegreiche Junioren-Da-Mannschaft des USV Eschen-Mauren.

(Bilder: Ingrid)

Erwähnenswert sind bei den Mannschaften aus Liechtenstein die Erfolge des USV, welche je einen Gruppensieger bei den E- und bei den D-Junioren stellten und sich dabei gegen den FC Triesenberg und FC Vaduz bzw. gegen den FC Triesenknapp durchsetzten. Alle Spie-

ler dürfen stolz sein auf ihre Leistung.

Toller Hallenfussball

Sieger waren auch die zahlreichen Zuschauer. Sie sahen begeisternden Hallenfussball und trugen viel zur Atmosphäre und zu einem würdigen Rah-

men in Schulzentrum Unterland bei.

Zu den Siegern darf sich auch das USV-Organisationskomitee unter der Leitung von Martin Wolfinger zählen. Die grosse Vorbereitungsarbeit hatte sich gelohnt und das Turnier nahm einen reibungslosen Verlauf.